

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 13 (1909-1910)
Heft: 1

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Ursachen, große Wirkungen. Wenn derlei Schädlichkeiten tagtäglich stundenlang auf den überaus zarten kindlichen Organismus einwirken, dann können leicht bleibende Schädigungen entstehen, mindestens aber werden manche Organe so angegriffen, daß sie etwaigen Krankheitsattacken nicht den geringsten Widerstand leisten können. Unseres kleinen Lieblings Ausfahrt im Kinderwagen, welche die gesündeste Freiluftkur, die erfolgreichste Liegekur bilden soll, wird dann zur Quälerei, zur schlimmsten Gesundheits-schädigung.

Bücherchau.

Frohsinn — eine Lebenskraft. Von O. Swett Marden. Übersetzt von Emma Bafe. Stuttgart, Kohlhammer. Preis 1 Mark.

Wie so viele vermeintliche Widerwärtigkeiten nicht wert sind, daß wir uns und anderen ihrewegen das Leben verbittern, wie man sich die Heiterkeit, einen gewissen Gleichmut, eine stille, sanfte Zufriedenheit und innere Ruhe aneignen möge; daß man sich Mühe gebe, alles von der besten Seite anzusehen; wie diese Heiterkeit nicht nur auf den Organismus, sondern auch auf den Geist eine kräftigende, erfrischende Wirkung ausübt, das will diese kleine Schrift zeigen und dazu die Anregung geben.

Goldene Klassikerbibliothek, Hempels Klassikerausgaben in neuer Bearbeitung. Deutsches Verlagshaus Bong, Berlin. Als Probe dieser neuen Ausgabe erhielten wir Immermanns Münchhausen, mit einem Lebensbild des Dichters von Werner Deetjen. Das über 700 Seiten starke Werk, das gutes Papier und klaren Druck aufweist und recht hübsch und solid gebunden ist, kostet nur Fr. 2.70. Der Text ist, soweit wir vergleichen konnten, sorgfältig revidiert, die zahlreichen Anmerkungen sind am Ende zusammen gestellt, so daß sie die Lektüre nicht stören. Das vorangestellte Lebensbild ist recht ansprechend geschrieben und entwickelt zugleich den Reiz eines Zeitbildes. Wir stehen nicht an, diese neue Ausgabe unsern Lesern nicht nur wegen ihrer Billigkeit, sondern ebenso sehr wegen ihres musterhaften Charakters zu empfehlen.

Lebensband (Verlag von Wilhelm Jul. Teufel, Stuttgart). Ein von Kunstmaler Fritz Reiß sinnreich mit Blumen gezielter, zusammenlegbarer eleganter Pappstreifen, auf welchem die wichtigsten Daten des Lebens von der Geburt bis zur goldenen Hochzeit eingetragen werden können.

Die Heye vom Triesnerberg. Eine Erzählung aus Liechtensteins dunklen Tagen von Marianne Maidorf. (270 Seiten, 8° Format). Mit 9 Illustrationen nach Entwürfen von P. Balzer gezeichnet von M. Annen. Zürich 1908. Verlag: Art. Institut Orell Füssli. Preis Fr. 5.

Seeschlachten- und Flottenbilder sind für die Jugend vielfach der Gegenstand zeichnerischer Versuche, und da wird ein Zeichenheft vielen erwünscht sein, welches die deutsche Flotte vor Augen führt und zwar in gut gezeichneten Vorlagen. Es sind 12 Tafeln Vorlagen, welche zahlreiche Schiffsbilder enthalten und zwar alle Typen der deutschen Kriegsmarine, aber auch Gefechtsbilder u. s. w. Die Darstellungen sind für den Zeichner ungemein vorbildlich wegen ihrer Genauigkeit und flotten Wiedergabe. Das Vorlageheft ist betitelt „Die deutsche Flotte“, gezeichnet von C. Martin und ist erschienen im Verlag von Otto Maier in Ravensburg. Preis 1 Mk.

Redaktion: Dr. Ad. Vöggtlin in Zürich V. Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.